

## 1. ZEHN JAHRE!



Ja, es stimmt! Seit einer Dekade bemüht sich unsere Organisation *The World of NGOs* bereits um Information und Vernetzung am Sektor der Zivilgesellschaft.

Am 30. September 1997 wurde *The World of NGOs* offiziell als Verein registriert – wir feiern das Jubiläum durch einen Moment des besinnlichen Innehaltens im

Alltagsstress. Außerdem fassen wir demnächst in einem kurzen „Sondernewsletter“ die Highlights unserer Entwicklung zusammen und überlegen, wie es wohl weitergehen wird mit unserem Verein. Haben wir erreicht was wir wollten? Sind wir trotz unserer Kleinheit groß genug um „wichtig“ zu sein? „Wiki Europa“ listet uns jedenfalls als Nummer 1 der Top 3 der „Medien der Zivilgesellschaft“ in Österreich – und auf der Einladungsliste der Europäischen Institutionen stehen wir ebenfalls an der Spitze der einzuladenden Organisationen in Österreich, wie wir uns soeben anlässlich der Veranstaltung „Zivilgesellschaft und die Zukunft Europas“ im Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union in Brüssel überzeugen konnten. Ob das allerdings ausreicht für ein neues Jahrzehnt an Informationen, Projekten und Vernetzung?

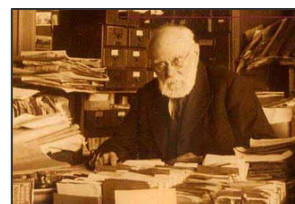
Wer schon vorab unserer offiziellen 10-Jahres-Feier (Termin Anfang Dezember) mit uns darüber diskutieren und „vorfeiern“ will, ist herzlich eingeladen, dies am europäischen Treffen mit dem belgischen Think Tank „Pour La Solidarité“, langjähriger Partner unserer Organisation, am Abend des 10. Oktober in Wien zu tun. Anmeldung erforderlich unter [office@ngo.at](mailto:office@ngo.at), Betreff: 10 Jahre! Der Treffpunkt wird den Angemeldeten bekannt gegeben.

## 2. HUNDERT JAHRE

UIA, der Verband internationaler Gesellschaften und Vereine, feiert ebenfalls heuer einen runden Geburtstag, allerdings gleich den hundertsten. Sitz der Organisation ist (bezeichnenderweise in der Rue Washington) in Brüssel, im selben Gebäude befindet sich auch das „Haus der Vereine“ – eine wichtige Achse von Informationsquellen für das zivilgesellschaftliche Engagement.

Informationen über „global civil society“ recherchieren, sammeln und zur weltweiten Nutzung aufbereiten – die macht der Dokumentation der UIA ist wahrlich beeindruckend: eine Matrix und Enzyklopädie der Probleme der Welt, zu jedem Problem Kontakte zu Organisationen, die diese Probleme lösen wollen, auch weltweit – den Namen „The Weavers“ haben sich die UIA-Leute verdient in der komplexen Welt der internationalen AkteurlInnen, Themen und Aktivitäten.

Wussten Sie, dass zwei berühmte Belgier die Gründerväter der UIA waren? Der Politiker und Friedensnobelpreisträger Henry la Fontaine und der „Vater“ der systematischen Dokumentation Paul Otlet? Die beiden Visionäre gründeten 1907 die „universelle Bibliothek“ und machten sich Gedanken zur Verbreitung (und legten damit den europäischen Grundstein für „Google & Co“) und das Zentralbüro der internationalen Gesellschaften, den heutigen Verband internationaler Gesellschaften.



Ein einfallreiches Unterstützungsangebot ließ sich die UIA zum 100. Geburtstag einfallen: 100 € für 100 Jahre, in Gedenken an die bisher geleistete Arbeit und die Sicherung der Zukunft der Organisation. mehr Informationen dazu unter [www.uia.org](http://www.uia.org)

Happy Birthday, UIA - wir stimmen gerne in Euer Motto ein: „The future is collaborative!“

\*\*\*\*\*

Für den Inhalt verantwortlich: Christiana Weidel © 2007

**The World of NGOs**, Informationen und Vernetzung für den Dritten Sektor in Österreich  
1050 Wien Wiedner Hauptstraße 108/4 T: 01-513 17 28 F: 01-545 02 69 [office@ngo.at](mailto:office@ngo.at); [www.ngo.at](http://www.ngo.at)  
UID ATU 44477703, ZVR 110868786

### 3. SOZIALE VERANTWORTUNG VON UNTERNEHMEN – AUCH FÜR VEREINE INTERESSANT

Die EU-Ratspräsidentschaft Portugals führte *The World of NGOs* Ende September nach Lissabon. Zur europäischen Diskussion stand die Frage nach dem Nutzen von Partnerschaften zwischen Unternehmen und Vereinen im Zusammenhang mit „CSR, Corporate Social responsibility“ und der Erreichung der sogenannten „Lissabon-Ziele“, die EU-Länder nicht nur wirtschaftlich sondern auch sozial stärker machen sollen. VertreterInnen von 12 Ländern berichteten aus ihrer Perspektive, inwiefern solche Partnerschaften unter dem Dach der „Sozialen Verantwortung“ gemeinsam zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der EU und Europas beitragen.

Dabei wurde ein spezielles Befragungsinstrument entwickelt, das Evaluierungen von CSR-Partnerschaften erleichtern soll. „Wir wollen durch eine neue Evaluierungsmethode einerseits den Nutzen von CSR für die Bevölkerung selbst stärken und gleichzeitig die Evaluierbarkeit von CSR-Partnerschaften erhöhen“, erklärt Charlotte Roffiaen, Direktorin des europäischen Netzwerkes „Active Citizenship“, Träger des Projekts.



Mit dabei in Lissabon: *The World of NGOs*-Vorstandsmitglied KommR<sup>in</sup> Mag<sup>a</sup> Christine Hapala (im Bild) und ihr Mitarbeiter Gerhard Schrenk, die zu ihrer Initiative befragt wurden und die Entwicklung des Instruments aus der Sicht eines Kleinunternehmens mitgestalten. „Viele Unternehmen wären überrascht, wie viel Motivation CSR für die MitarbeiterInnen bringen kann“, ist Hapala überzeugt, die zukünftig im Rahmen ihrer Steuerberatung auch Tipps zum Thema CSR anbieten will: „Wer CSR ernst nimmt, erreicht mehr Bewusstsein fürs Kerngeschäft und stärkt neben der sozialen Kompetenz der MitarbeiterInnen auch die wirtschaftliche Präsenz am Markt.“

Weitere Informationen: [www.activecitizenship.net](http://www.activecitizenship.net) und [www.hmc.co.at](http://www.hmc.co.at).

---

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

**10. Okt. 2007, Wien:** Treffen Sie unsere europäischen Partner aus unserem gemeinsamen EU-Projekt zum „Zivilen Dialog mit den Neuen EU-Mitgliedstaaten“. Denis Stokink, Präsident des belgischen Think-Tanks „Pour la Solidarité“, sowie weitere Partner aus Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Frankreich kommen für zwei Tage nach Wien und stehen gerne für Kontakte zur Verfügung. Mehr Informationen über die Organisation im Vorfeld des Treffens: [www.pourlasolidarite.be](http://www.pourlasolidarite.be)



**17./18. Okt. 2007, Wien: Österreichischer NPO-Kongress  
Der Mensch als Mittel(punkt)?**

**Personalmanagement in NPOs und der öffentlichen Verwaltung**

Wie schaffen Sie es, Ihre Personalressourcen erfolgreich zu steuern? Wie gehen Sie mit schwierigen Situationen im Personalmanagement um? Wo stehen Ihre MitarbeiterInnen im Spannungsfeld zwischen Motivation und Burn-out? Diese Überlegungen beschäftigen NPOs und Organisationen der öffentlichen Verwaltung. Die Veranstaltung bietet interessante Konzepte und Lösungen. Diskutieren Sie mit Gleichgesinnten Ihre persönliche Situation und erarbeiten Sie in den interaktiven Workshops individuelle Lösungsansätze für Ihre Organisation!

Detaillinformationen im Veranstaltungs-Folder auf [www.npo-kongress.at](http://www.npo-kongress.at).

Ort: Museumsquartier

Information und Anmeldung: Michaela Sramek, Kongressmanagement

Österreichisches Controller-Institut, Contrast Management-Consulting GmbH

Billrothstraße 4, 1190 Wien. Tel.: +43/1/368 68 78-222; Fax: +43/1/368 68 38

[michaela.sramek@oeci.at](mailto:michaela.sramek@oeci.at); [www.oeci.at](http://www.oeci.at)

\*\*\*\*\*

Für den Inhalt verantwortlich: Christiana Weidel © 2007

**The World of NGOs**, Informationen und Vernetzung für den Dritten Sektor in Österreich  
1050 Wien Wiedner Hauptstraße 108/4 T: 01-513 17 28 F: 01-545 02 69 [office@ngo.at](mailto:office@ngo.at); [www.ngo.at](http://www.ngo.at)  
UID ATU 44477703, ZVR 110868786